



Klosterwald

A
R
N
E
V
A
L

Beginn der Vorstellung:
Samstag, 28. Febr. - 14 Uhr
Sonntag, 1. März - 13,30 Uhr



Humoristische Einstimmung
mit kleinen

CLOWNERIEN

Musik: Flip Flap

C. Achatzi
P. Pezzuto

"ANNO DAZUMAL"

ein heiterer Tanz

Musik:
Petersburger
Schlittenfahrt

A. Dölle
G. Fischer
E. Krüger
A. Leichtle
E. Reichelt
Ch. Schmid
C. Schön
K. Ulrich

REHRÜCKEN UND WARME WÜRSTCHEN

von Jo Hanns Rösler

Therese, eine Witwe

Selma, ihre unverheiratete
Schwester

Ida, Lano aus Weiden

Berta, Lano aus Weiden ihre
Schwester

Mövchen, ein Hausmädchen

M. Kraus
P. Weissenhorn
ML. Wohlfahrt
S. Enzensberger
C. Kreyer

DIE ERSATZBRAUT

Burleske in 2 Bildern
von Georg Rolletschke
Bearbeitet von Conny Merk

Berta Hähnel, Besitzerin eines
Bauernhofes

Eberhardt, ihr Neffe

Robert, sein Freund

Erika Lenz, Braut von Eberhardt

August Hitziq, Schlächtermeister

Dolly, seine Tochter

Tina, Mädchen bei Berta
Hähnel

E. Zeh
M. Kaul
M. Gaum
M. Stiegeler
R. Fickler
E. Stöhr
S. Baur

R-o-b-o-t-e-r

Monotonie der Technik -
Triumph der Natur

Musik aus:
"Die Mensch-Maschine"

K. Baumberger
A. Bledau
M. Dorn
I. Frei
R. Hampp
U. Müller
S. Schalk

FORMATION

nach modernen Rhythmen

Musikteile aus: Hot Stuff
The part of me
Main Event

D. Blüm
S. Dieholder
R. Heigle
T. Koch
M. Spindler

P A U S E !

Namenstagslied

1. Alle Vögel sind schon da, alle Vögel, alle!
Spatzen sind wohl auch dabei, Finken gibt es zweierlei -
Groß und klein, halt so wie wir, lauter mun're Vögel!
2. Heute ist ja Namenstag, das macht uns Vergnügen,
Munter wir jetzt schnabulieren, ohne uns dabei zu zieren,
das ist echte Vogelart, s'Fremdwort sagt: Manieren!
3. Liebe Mater Oberin, Dir gilt unser Liedchen.
Heut an Deinem Namensfest, bilden wir die Ehrengäst,
könnte es wohl schöner sein, heut anDeinem Feste.
4. Spatz, Fink, Meise oder Star, das spielt keine Rolle.
Brummbaß oder Mittelstimm, wens nur schön klingt immerhin,
dann ist alles ganz egal, singts ein Fink, ein Spätzlein.
5. Nachtigallen, Zeisige, sind auch hier vertreten.
Kuckuck hält es auch nicht fern, Feste feiern hat er gern,
früh, mittag und mitten drin, ist sein Ruf zu hören.
6. Kuckuck, wenn die Glocke schreit, frühe schon um fünfe;
Augen auf, nicht mehr geträumt und das Beten nicht versäumt,
ruft der Kuckuck, daß es schallt, eilig aus den Federn.
7. Jemineh, wie fällt das schwer, manchem armen Vogel.
Stehend springt er aus dem Nest, Wasser, denkt er, ist das Best,
denn der Schlaf, der grausam Tropf, will ja nicht mehr weichen.
8. Kuckuck, Kuckuck im Alltag, ruft's aus allen Ecken.
Hier eine Wachtel, dort eine Lerch, da ein kleiner Spatzenzwerg,
jeder singt nach seiner Art, mit und ohne Noten.
9. Liebe Mater Oberin, so sind Deine Vögel, lustig sind sie,
manchmal gram, wenn sie drückt ein weher Zahn;
wenn sie drückt der rechte Schuh, oder sonst ein Leiden.
10. Hab heut' Dank für die Geduld, die Du stets mußst üben,
wenn wir zwitschern, jubilieren, und dazu auch lamentieren,
ist halt unsere Vogelart, s' Sprichwort sagt: "Manieren!"

zum 2ten Mal - 2. April
zum 1. Mal - 16. April
zum 10. Mal - 1. April - 7. April

nserer lieben
Mater Oberin
M. Gerlinde
herzlichen
lückwunsch
zum
amenstag

19.30 Uhr
19.03.27 87 1/2 (22.3.50.)
1. April

MIRJAM
Josef Maria Heinen

Glückwunsch mit Spielerklärung Maria Rimmel

Die Spielerinnen:

Mirjam, die Tochter Jephtes,
des Richters

Alexandra Dölle

ihre Gespielinnen, darunter

Debora

Tanja Koch

Dina

Claudia Schön

Rebekka

Andrea Leichtle

der Engel des Herrn

Regina Hebel

Maria

Melanie Spindler

Magdalena

Kathrin Ulrich

Salome

Birgit Basler

die Frau des rechten Schächers

Siegl. Diebolder

15 h. 2. 1. 87

W E I H N A C H T S F E I E R A M 21.12.87

Ynternal: in 19.30

Lied:: "Herbei, o ihr Gläubigen" Nr. 11

Geschichte: "Die Weihnachtsdistel" von Hanna Hanisch

Lied: "O, du Fröhliche" Nr. 1

Punsch

Lied: "Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen" Nr. 10

Gedicht: "Und es befahl sie große Furcht" von Heide
Schwesinger

Lied: "Kommet, ihr Hirten" Nr. 6

Geschenke verteilen

Lied: "Stille Nacht" Nr. 4

b. 10.

Ende: — D gl e Programm $\sqrt{2} \eta \vartheta$,
— a m 4 — 5 6 7 a 2, 1, 2,
0, 8. Kl. a 16 20,

Platzen an s 2 10 14, 14,

— 14 20 1/2 14 14

~ 14 14 20 14,

— $\sqrt{2}$ ~ 20 14 14 14,

somit 1 14 — 1 14, — $\sqrt{2} \eta$

Brüche

FASCHINGSBALL IN Klosterwald 1987

MOTTO: Orient-Express ... Paare gehen auf Reisen

Es spielt und singt die B a n d :

1. Eintreffen im Speisesaal um 18.00 Uhr
2. Marsch durchs Haus = über die Treppe bei Sr. Rosula
in die Turnhalle (dazu wird gesungen)
3. Eröffnung des Balles durch eine Gästepaar
4. Polonaise (paarweise beginnen)
5. Freier Tanz
6. 20.00 Uhr Vorführungen: 7. Klasse und 9. Klasse
7. anschließend Würstchen ...
8. Freier Tanz
9. 21.00 Uhr = Theaterstücke von der 8. Kl. (Die verrückte
Schule)
10. 21.30 Uhr --- es gibt noch Eis
11. Freier Tanz bis zum Ausklang ? ? ?

Hellau! Viel Spaß!

